

Der Zauber der Ferne.

Die Welt wird kleiner. Romantische Gemüter denken viel leicht wehmütig an eine Zeit zurück, da Indien, die Südsee...

Früher kauften man den bunten Schilderungen eines Weltgerichten. Heute ist man selbst Zeuge von Vorgängen in den fernsten Ländern.

Oder man tanzt in Berlin nach den Klängen der garantierten echten Jazzpelle im Londoner Savon-Hotel. Wiederere Bürgerherzen schlagen bei dem Gedanken höher, daß sich leicht in diesem Augenblicke der Herzog von Westminster...

Was enthüllt nun dieser Zauber? Ueberall stellt „Zogengrin“ das gleiche Schmelzgeschot an Elsa von Brabant. Ueberall fragt man erstaunt nach dem Erbauer des bekannten schönen Waldes, und überall streckt man sich, umhüllt von wildgewordenen Sargophonen...

Ein unvorsichtiger Kranführer.

Ein Unfall im Hafen.

Im Hafen von Neufahrwasser wurden Kohlen aus einem Wagon ins Schiff verladen. An einem Kran war ein Kasten befestigt, der im Wagon gefüllt, dann gehoben und nach dem Schiff geschwenkt und dort ausgeschüttet wurde.

Gilde Kamietz singt im „Holländer“. Heute findet eine Wiederholung der Oper „Der liegende Holländer“ statt.

Weihnachtsfeier der Hausfrauen. Gestern fanden sich Danziger Hausfrauen mit ihren Kleinen zur Weihnachtsfeier im Haus der Frau...

auf das nahe Fest abgestimmtes Programm. Der Kinder-gottesdienst der Christuskirche sang mehrstimmige Festlieder.

Neue Wege im Hundesport.

Die Ortsgruppe Danzig im Deutschen Schäferhundverband (D. S. V.) veranstaltete gestern Abend in den Danziger Werkstätten einen Werbeabend, den man als wohl-gelungen bezeichnen darf, und der zweifellos geeignet war, dem Hundesport neue Anhänger zu schaffen.

Den größten Teil des Abends füllte die Vorführung einer Hundegruppe bei der Arbeit. Neun prächtige, edle Tiere folgten den Befehlen ihrer Führer unter dem Oberkommando des Dressurwartes Herrn G. A. R. I. N. I. S. I. und legten Beweis ab, daß in dem Verein ernste Arbeit geleistet wird.

Der Verein denkt den Winter über regelmäßige Übungsabende im Saal abzuhalten, eine Neuerung in Danzig, die im Interesse einer ununterbrochenen Ausbildung und Schulung zur Schaffung von wirklichen Gebrauchshunden nur zu begrüßen ist.

Armut wird bestraft.

Ein Arbeitsloser wegen Betruges angeklagt.

Ein Schneidergeselle in Danzig war arbeitslos. Die Frau ist geisteskrank. Graufiges Elend herrscht in seiner Familie, so daß er daran war, sich das Leben zu nehmen.

Wettkämpfe der Schachspieler.

Gr.-Walldorf schlägt Neufahrwasser mit 15:1.

Unter allgemeiner Spannung lieferten auch am Sonntag die beiden kürzlich begründeten Arbeiter-Schachvereine von Gr.-Walldorf und Neufahrwasser den ersten Kampf.

Rangfuhr gegen Joppot 6:2.

Im ersten Gang trafen am Donnerstag die Vereine Rangfuhr und Joppot zusammen. Die erste Runde brachte gleiche Punktzahl 2:2, während die zweite Runde mit allen 4 Punkten von Rangfuhr gewonnen wurde.

Sozialdemokratischer Verein Danzig-Stadt.

Freitag, den 16. Dezember im Bildungsvereinshaus, Hintergasse 16:

Kinder-Weihnachtsfeier

Das Programm bringt wirklich gute Darbietungen, und zwar:

Marionetten- und Kasperltheater

ausgeführt von dem bekannten Puppenspieler Meck, Kuntzsch. Um allen Kindern, auch denen der Vororte, Gelegenheit zu geben, das Programm zu sehen, werden zwei Vorstellungen gegeben, und zwar:

Für die Vororte (auch Tronj und Rucispah) nachmittags 3 Uhr. Für Danzig-Stadt nachmittags 6 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Eintritt für Erwachsene 75 Pf. An der Bekleidung können nur die Kinder der Parteigenossen teilnehmen, die im Parteibüro angemeldet sind.

Wegen Mangels an Platz ist es zweckmäßig, wenn Kinder einer Familie nur in Begleitung einer erwachsenen Person erscheinen.

Devisen-Benz führen Teilzahlungen ein. Die Daimler-Benz A. G. hat in diesen Tagen die seit längerer Zeit schwebenden Verhandlungen über Einrichtung eines offiziellen Teilzahlungssystems beendet.

Elsäß-Lothringen in der französischen Kammer

Ein Zwischenfall mit Poincaré bei der Budgetberatung.

Die Kammer nahm gestern nachmittag das Budget für Elsaß-Lothringen in Angriff. Ministerpräsident Poincaré richtete an die elsässischen und lothringischen Abgeordneten die Aufforderung, die Aussprache über die Regie-politik im Elsaß und Lothringen bis nach Verabschiedung des Budgets, also bis zum Januar, zu verlagern.

Hauskollekten bedürfen der Genehmigung.

Die Pressestelle des Senats schreibt: „Zahlreiche Miß-bräuche, die sich namentlich in der Vorweihnachtszeit heraus-gestellt haben, geben Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß Hauskollekten nur mit Genehmigung des Senats veranstaltet werden dürfen.“

Das ist zu bemerken, daß Sammlungen unter Mitglieder eines Vereins oder einer Organisation der politischen Genehmigung nicht bedürfen.

Fehlgeschlagenes Experiment. In einem Laboratorium des früheren Lehrerseminars am Königsstater Weg explodierte gestern morgen ein mit Benzin gefüllter Gasballon, der zum Vergleichen auf einer Gasflamme stand.

Eine direkte Schiffsverbindung Obingen-Südamerika ist jetzt dadurch zustande gekommen, daß die Schiffe der Finn-land-Südamerika-Linie einmal im Monat in Obingen an-legen.

Erneut verunglückt ist der Fuhrmann E. R. R. D. h. n. k. e. aus Meisterwalde, der gestern mittag Bauholz von den Aldorfer Sägewerken abfuhr.

Der 30 Jahre alte Schlosser Paul Dreyer, wohnhaft Schönan-Kolonie 9, ist gestern auf der Schloßauerwerk ver-unglückt. Er wurde von einer schweren Eisenplatte ge-troffen, die ihm den linken Fuß stark quetschte.

Rein Schiffsfahrtsbetrieb im Frischen Haß. Der Schiff-fahrtsbetrieb im westlichen Teil des Frischen Haßs wird vom 12. Dezember der Eisverhältnisse wegen geschlossen.

Märchenkunde Lisa Lehner. Es sei nochmals auf die Märchenerzählungen von Lisa Lehner am 10. und 11. De- zember in der Aula des Realgymnasiums St. Johann, Pfeilsberggasse, hingewiesen.

Die Stenermanns-Sterbekasse macht im heutigen An- zeigenteil ihren Kassentag am Sonntag, dem 11. Dezember, bekannt. Die Beiträge werden auch täglich in den Zahl- stellen und alle 4 Wochen in den Vororten entgegengenom- men.

Polizeibericht vom 9. Dezember 1927. Festgenommen: 8 Personen, darunter: 1 wegen Diebstahls, 1 wegen Körper- verletzung, 1 wegen Raubverleumdung, 1 wegen unerlaubten Grenzübertritts, 1 in Polizeihaft, 1 wegen Trunkenheit, 2 Personen obdachlos.

Danziger Standesamt vom 9. Dezember 1927.

Todesfälle: Rentier Jakob Sikowski, 82 J. 8 M. - Müller Friedrich Sach, 76 J. 9 M. - Postwachmeister i. R. Wilhelm Etchel, 41 J. 5 M. - Arbeiter Hermann Nagel, 71 J. 8 M.

Wasserstands Nachrichten der Stromweichsel

vom 9. Dezember 1927.

Table with 4 columns: Location, yesterday, today, and change. Locations include Thorn, Fordon, Sulim, Graudenz, Kurzebrack, Montauerpipe, Biedel, Prafau, Jamichost, Warschau, and Blocl.

Eisbericht der Stromweichsel vom 9. Dezember 1927.

Im oberen Stromgebiet bis Schilno Grundeisstreifen in ganzer bzw. in zwei Drittel Strombreite mit Unterbrechung einer vier Kilometer langen Eisverlebung (bei Bioclamet). Unterhalb Schilno bis zur Mündung Eisbreiten in ganzer und stark zwei Drittel Strombreite. Eisabtrieb in See gut.

Verantwortlich für Politik: Ernst Loops; für Danziger Nachrichten und den übrigen Teil: Fritz Weber; für Inserate: Anton Fooker; sämtlich in Danzig. Druck und Verlag von J. Gehl & Co., Danzig.

Danziger Nachrichten

Der Mond verfinstert sich.

Himmelbeobachtung hatte gestern die Menschen gepackt. Der nachmittags durch die Straßen ging, der richtete bis...

Ueber die Beobachtung der Mondfinsternis durch die Sternwarte auf der Petrichule wird uns von dem Leiter, Professor Siebermann, folgendes geschrieben:

Die gestrige Mondfinsternis konnte bei ruhiger Luft und verhältnismäßig geringer Luftfeuchtigkeit gut beobachtet werden. Denken wir uns auf der Mondscheibe ein Uhr...

Das Fernrohr ließ während der ganzen Dauer der Verfinsternung auch auf dem verdunkelten Teil des Mondes alle Einzelheiten deutlich erkennen. Der Rand des Erdschattens blieb stets unscharf und deutlich konnte man im Fernrohr unterscheiden, welcher Teil des Schattens von der festen Erdoberfläche herrührte und welcher Teil durch die Luftschicht der Erde verursacht war.

17.55 Uhr ist der Mond völlig bedeckt. Der Himmel, an dem bisher nur die helleren Sterne zu erkennen waren, zeigt fast den Anblick einer mondlosen Nacht. Die schwachen Sterne bis hinab zur 6. Größenklasse treten hervor, selbst der Sternhaufen im Perseus sowie der Spiralnebel in der Andromeda sind mit unbewaffneten Augen zu erkennen und im Fernrohr werden in unmittelbarer Nähe des Mondes die Sterne bis über die 12. Größenklasse hinaus sichtbar.

Guter Mond, du gehst so finstern...

Zur gestrigen Mondfinsternis. Müllig hülltest du dich ein in Dunkel, Guter Mond, geliebter Freund zur Nacht, Was noch vierelantlichem Gemunkel...

Ein Nachspiel zu den Unterschlagungen auf dem Steueramt.

Das Urteil gemildert. Die Unterschlagungen auf der Steuerkasse, über die wir bereits feinerzeit ausführlich berichtet haben, spielten gestern wiederum vor Gericht eine Rolle. In dem letzten Strafverfahren wurde bekanntlich der Obersteuersekretär Hans Sotolowski zu einem Jahr und einem Monat Zuchthaus verurteilt, ein zweiter Sekretär Sch., der die Strafe annahm, zu längerer Gefängnisstrafe und ein dritter Steuersekretär, Leo R., der wegen Beihilfe zu den von den beiden anderen begangenen Unterschleifen angeklagt war, freigesprochen.

Monate auf die Unterhaftung angerechnet werden, für den Rest der Strafe ist Strafaussetzung auf die Dauer von drei Jahren gewährt worden. Bei Kl. nahm die Berufungskammer auf Grund der §§ 257/268 des Strafgesetzbuches an, daß er wissenschaftlich Beihilfe zu den von Sotolowski und Sch. begangenen Straftaten durch Verschaffung des Geldes geleistet habe, wobei in Betracht gezogen wurde, daß er damit seinen Kollegen aus einer Verlegenheit helfen wollte. Er wurde daher zu 150 Gulden Geldstrafe verurteilt.

Der neue Heusterberg-Prozess.

Mitte Januar vor der Strafkammer. Wie wir hören, dürfte der Heusterberg-Prozess vor der Berufungskammer, der 1. Strafkammer des Landgerichts Danzig, nach Schluß der Schwurgerichtsperiode, also etwa Mitte Januar 1928, erneut aufgerollt werden. Die Verhandlungen werden wahrscheinlich wieder im großen Schwurgerichtssaal stattfinden.

Straßenbahnunfall auf der Breitenbachbrücke.

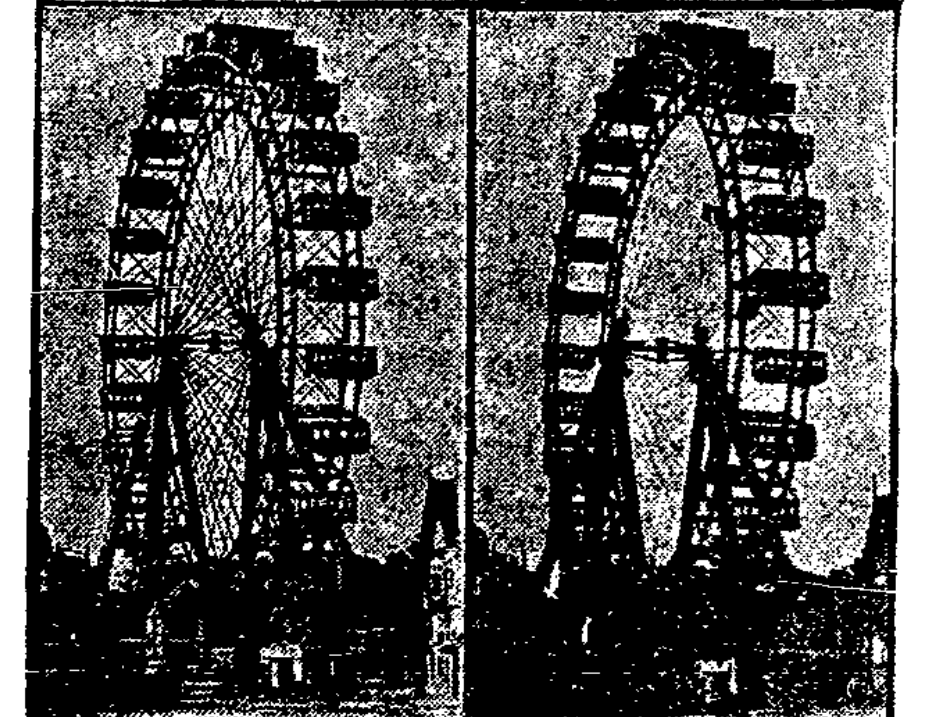
Eine Gefahrenquelle, die beseitigt werden muß. Heute morgen, kurz nach 6 Uhr, überfuhr ein von Heubude kommender Straßenbahnzug die Schranke vor der Breitenbachbrücke, als deren Klappen gerade geöffnet wurden. Erst als Klappen und Straßenbahnwagen aufeinanderprallten, kam der Wagen zum Stehen. Die Schranke ist zertrümmert, der Motorwagen beschädigt. Personen sind nicht verletzt worden.

Schwerer Unfall auf dem Speicher „Russenhof“.

Vier Arbeiter unter Zuckersäcken begraben. Gestern nachmittag kam es auf dem Speicher „Russenhof“ der Firma Wiegler u. Hardtmann zu einem schweren Unfall. Ein Stapel Zuckersäcke kam ins Rutschen und begrub die Arbeiter Paul Bartisch, Boris Graben 68, August Klawe, Deutlergasse 8, Johann Salomon und Herbert Pieschel. Die beiden letzteren wurden dabei nur leicht verletzt. Bartisch und Klawe erlitten jedoch schwere Verletzungen. Bartisch erlitt einen schweren Schädelbruch, ein Bruch des Nasenbeins und Quetschungen beider Beine. An seinem Aufkommen wird gezweifelt. Klawe hat ebenfalls erhebliche Verletzungen davongetragen, und zwar schwere Brust- und Beinquetschungen. Die beiden Schwerverletzten fanden Aufnahme im Städtischen Krankenhaus.

Wie ein telegraphiertes Bild aussieht

Der Bote geht immer mit einer gewissen Steyß an alle technischen Neuerungen heran, die ihm nicht bekannt sind. Sobald sich ihr Wert jedoch herausgestellt hat, setzt — ähnlich wie damals beim Rundfunk — die „Hauffe“ ein. Die Bildtelegraphie, die man zunächst nicht ganz ernst nahm, hat am ersten Tage schon bewiesen, daß sie ein ungeheurer Faktor für den menschlichen Fortschritt sein wird und daß sie in Tausenden von Fällen eine Vereinfachung der bisherigen Verkehrsformen bringen wird. Vor allem wird die Presse sich das neue Uebermittlungsverfahren stark zu eigen machen



fönnen. Nicht nur, daß Bilder von besonderen Ereignissen knapp zwei Stunden später Hunderte von Kilometern entfernt schon brauchbar vorliegen, fönnen auch größere Aufjüge zu wichtigen politischen Geschehnissen in Zukunft im Originaltext durchphotographiert werden, so daß die zeitraubende telephonische Uebermittlung, die zudem viele Störungsquellen enthält, fortfallen kann. Das durch den Telegraphen übermittelte Bild ist deutlich und klar, wenn es auch — was nicht zu vermeiden ist — nicht die ursprüngliche Färbung des Originals, sondern an Stelle der weißen Flächen leichte graue Töne aufweist. Wir bringen hier eine Uebermittlung; links ist das Original, ein Bild des großen Rades im Wiener Prater, rechts die Uebertragung, die bis auf wenige Stellen ebenso scharf ist, wie das Original, aber eben nur den dünnen Schleier aufweist, der durch die gemischten Vorgänge bei der Uebertragung entsteht.

Wenn Menschen reden...

Von Ricardo. Die Normaluhr im Gerichtsgedäude verläutet mit zwölf blechernen Schlägen, daß es fünf Minuten bis zwölf Uhr mittlereuropäischer Zeitrechnung ist. Man sucht einen Angeklagten. Die wohlthönende Stimme eines Justizwachtmeisters ruft schlicht und ohne schmeichelnde Beiworte nach einem Namen namens Anton Feinklöh. Er ruft vergebens, obwohl der Kundige weiß, daß der gesucht Angeklagte todlicher eine mit Zustellungsurkunde versehenen Ladung zum Termin auf 9 1/2 erhalten haben muß. Man kam an den Finger nachrechnen, welche mangelhafte Disziplin manche Menschen im schätigen Leibe haben. 2 1/2 Stunden nach der angelegten Zeit noch nicht an Ort und Stelle zu sein, heißt denn doch die Bangmütigkeit anderer Menschen mit Füßen treten. „Die Zeugen in das Saal Feinklöh!“ „Hier.“ — „Jawoll!“ — „Mitte ich!“ — „Ich auch.“ „Wer sind Sie?“ „Ich? Ich bin Willkober, Friedrich Hans Willkober.“ „Willkober?“ „Jawoll... Friedrich Hans... Geschäftsführer bei Wien & Stint, Bijouteriewaren.“ „Sind Sie geladent?“ „Ja und ob, bis an den Hals voll; meinen Sie, Herr Wachtmeister, 2 1/2 Stunden hier warten, sei ein Vergnügen.“ „Ich meine, ob Sie eine schriftliche Zeugenladung erhalten haben?“ „Nein!“ „Was wollen Sie denn hier?“ „Na, Feinklöh ist doch mein Kusjüng, und da wollt' ich mich hören...“ „Dann müssen Sie in den Zuscherrraum gehen.“ „Das hätten Sie mir aber auch gleich sagen können.“ „Herret!“ „Na, na, pulsen Sie sich man nicht so auf, Sie...“ „Himmelho... Herr... Mensch... wa... Sie... wa... nun hört sich ab... wa...“ „Na is ja gut... übrigens, Feinklöh ist man bloß auf dem Klo gegangen, Herr Wachtmeister. Soll ich ihm holen?“ „Ja, setzen Sie bitte so freundlich... und er möchte sich gefälligst beuelen...“ „Ich werd's bestellen.“ „Gehen Sie gleich hier rechts herum, das ist näher.“ „Sind Sie Feinklöh?“ „Über feste.“ „Hören Sie mal, das geht aber nicht, daß Sie uns hier so lange warten lassen.“ „Herr Wachtmeister, ich bin ein aufständiger Mensch, glauben Sie vielleicht, ich gehe zum Schabernack austreten? Das hat mit mir noch keiner gesagt... soll man sich vielleicht hier alles bieten lassen?“ Neben Sie nicht so viel, sondern gehen Sie schnell in den Saal, der Richter wartet auf Sie.“ „Um... ich bin ja schon...“ „Dank! Herr!... Sie!... pst, pst...“ „Na, zum Donnerw... was ist denn noch los?“ „Mach... Sie haben da... nehmen Sie's mir nicht übel, Herr Feinklöh... aber schließlich, ich meine man... Gott, 's ist ja in 3 1/2 hrem Interesse... und es sieht ja auch schlecht aus... wenn Sie sich da vielleicht doch lieber den Knopf an der Hoje... hm... zumachen würden... Sehen Sie, Herr Feinklöh, schließlich sind doch auch Damen im Saal... nicht wahr, Herr Feinklöh?“ „Danke, da haben Sie recht.“ „Eine Tür fällt ins Schloß, bumm!“

Unser Wetterbericht.

Beröffenlichung des Observatoriums der Freien Stadt Danzig. Freitag, den 9. Dezember 1927. Allgemeine Uebersicht: Die mit den Ausläufern der atlantischen Zykone bis nach Zentraluropa vorgedrungenen Warmluftmassen brachten Süd- und Mitteldeutschland einige Milderung des Frostwetters, wobei im Bereiche der Mischzone verschiednen temperierte Strömungen verbreitete Niederschläge auftraten. Im Osten hielt sich unter der Einwirkung verstärkter Ausstrahlung die Temperatur noch bei minus 10 Grad. Der Abbau des russischen Hochdruckgebietes geht nur langsam weiter, da infolge zunehmenden Temperaturausgleichs auch die Energie der ozeanischen Wirbel nach und nach erlischt. Vorhersage für morgen: Bewölkt, vielfach neblig bei Neigung zu Schneefällen, schwache umlaufende Winde und etwas milder. Ausstchten für Sonntag: Bewölkt, neblig, ruhig und mild. Maximum des gestrigen Tages: -5.7. — Minimum der letzten Nacht: -10.5.

Karnarienvogel-Ausstellung.

Heute, abends 7 Uhr, wird in der Gewerbehalle, Schüssel-damm 62, eine große Karnarienvogelausstellung eröffnet. Die Schnur ist mit erstklassigem Vogelmaterial besetzt. Der Vogelfreund wird diese Gelegenheit gerne wahrnehmen, um hochwertige Sänger zu hören und sich die schönen Farbenkarnarien, sowie Ergoten und Wildbögel anzusehen. Wer zum Weihnachtstfest einen Karnarienvogel braucht, hat Gelegenheit, dort gleich einen guten Sänger mitzunehmen. Auch für die Kinder ist der Besuch dieser Vogel-ausstellung sehr empfehlenswert; haben sie dort doch die beste Gelegenheit, das Leben und Treiben der Vögel zu beobachten. Die Eintrittspreise sind sehr niedrig gehalten. Vor der Eröffnung der Ausstellung findet eine Gesangskonkurrenz mit Prämierung statt, an welcher die besten Stämme des Freistaates teilnehmen. Die Ausstellung bleibt Sonnabend und Sonntag geöffnet. Näheres siehe in unserem heutigen Anzeigenteil!

Eperanto für Volksschüler. Der Senat, Abteilung für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat sich auf einen Antrag der Danziger Eperanto-Gesellschaft dahingehend erklärt, daß er mit der Abhaltung freiwilliger Eperantokurse in der Oberstufe (6.-8. Schuljahr) der Volksschulen einverstanden ist, wenn geeignete Lehrer und Lehrerinnen dafür vorhanden sind. Der Lehrplanmäßige Schulunterricht darf durch diese Kurse nicht beeinträchtigt werden, die Eperantostunden müssen außerhalb der planmäßigen Unterrichtszeit liegen. Auch dürfen zu den Kurzen nur solche Schüler und Schülerinnen zugelassen werden, die den Anforderungen der Schule voll genügen. Die Kosten müssen von den Kursteilnehmern aufgebracht werden. Genehmigungsanträge sind an die zuständigen Kreisräte zu richten, die ermächtigt worden sind, selbständig darüber zu entscheiden. Durch Messerliche schwer verletzt wurde gestern nachmittags der 32 Jahre alte Arbeiter Otto G., wohnhaft Tobiasgasse 6. In seiner Wohnung geriet er mit einem Tischmesser in Differenzen, der daraufhin zu einem Schürmermesser griff und dem G. einen gefährlichen Stich in den Bauch versetzte. Ein weiterer Stich traf den linken Unterarm. Der Geitochene mußte in das Krankenhaus geschafft werden.

Gefährliche Eisfahrt.

Drei Fischer in Lebensgefahr.

Der Fischerwirt Sakuth I, der Witksohn Albert Mademacher und Fritz Schmidt jun. aus Ribben versuchten etwa 14 Zentner Raubfische mit Schlitzen über das Eis nach Windenburg zu bringen...

Ein „Spionage“-Prozess, in dem Hammel die Hauptrolle spielen.

Ein besonders geschäftstüchtiger Zeitgenosse stand in der Person des 43jährigen Fleischermeisters Robert L. aus Joppo vor dem erweiterten Schöffengericht Marienburg...

Wing. Netze Sprottenfänge an der Frischen Rehrung sind in den letzten Tagen zu verzeichnen gewesen.

Fische zur Küste bringt, während der Ostwind sie auf die hohe See treibt.

Die seelische Folter einer Zuchthausstrafe.

Vier Tage vor seiner sechsjährigen Strafverbüßung angebrochen.

Ein höchst seltsamer Fall. Die Vorgeschichte ist mit das Seltsamste, was in der Kriminalgeschichte der letzten Zeit passiert ist.

Staatsanwalt und Gericht sind sich darin einig, die Angeklagten milde zu bestrafen. Das Urteil des Gerichts lautet wegen vier Fälle schwerer Diebstahls auf sieben Monate Gefängnis...

Vorschriften für Ausländer in Polen.

Die mehrfach angekündigte Verordnung der polnischen Regierung über den Aufenthalt von Ausländern in Polen soll nun in nächster Zeit veröffentlicht werden.

Insterburg. Ausgerückt ist aus dem Gerichtsgefängnis der in Moskau geborene Arbeiter Curt Winer, der vom hiesigen Schöffengericht wegen versuchten Raubes...



Programm am Sonnabend.

16.40: Märchenstunde: Margit Hellberg. — 16.10: Käsekraten für unsere Jugend: Dr. Lem. — 16.35—18: Nachmittagskonzert — Funkkapelle. — 18.06: Bandw. Preisberichte. — 18.16: Preisberichte...

Anmeldung der Kinder zur Weihnachtsfeier.

Die Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei Danzig-Stadt werden ersucht, ihre Kinder für die Teilnahme an der Weihnachtsfeier im Parteibüro...

Bergarbeiterbrand im Auto. In der vergangenen Nacht, um 2 Uhr morgens, wurde die Feuerwehr nach der Ecke Heilsberger Weg — Hauptstraße in Langfuhr gerufen...

In den U.-L.-Sichtspielen gelangen ab Freitag, dem 9. Dezember, die beiden Großfilme „Alarm“ und „Die große Nummer“ zur Vorführung.

Liegenhof. Die Stadtverordneten-Versammlung erklärte sich in ihrer Sitzung mit dem Verkauf einer Bauparzelle in der Ziegelhofsstraße zum Preise von 1 Gulden pro Quadratmeter an den Kaufmann Karl Bernhardt...

Bei Schwächerzuständen, Unterernährung, Blutarmut und in der Rekonvaleszenz bewährt sich stets Eine Kur mit „Pohls Haematogen“

Die tüchtige Jenny Roman von Hans Bachwitz (25) „Geldmacherei!“ rühte sich Mimi, „nicht jeden interessiert es, warum ein gewisses Bataillon in einer gewissen Schlacht vergessen wurde!“

„Na ja — meine nur so — hübsch — ja — figurlich!“ Und der Major zeichnete in der Luft eine Eisenhaile. „Run — mir tut nur der unglückliche Mann leid!“

Teile lateinisch geschrieben und mit griechischen Anmerkungen versehen war. Es machte ihm wenig aus, daß man ihm zuletzt servierte, manchmal von fast leeren Platten, daß der Mehlboden kalt und die Eiswürfel warm waren.

Vereinigte Danziger Lichtspiele

Rathaus-Lichtspiele



Filmopalast

LANGFUHR
MARKT-BAHNHOFSTR.

Gloria-Theater

Abermals ein ereignisvolles Programm

Regie: Charles Chaplin
In den Hauptrollen:
Adolphe Menjou, Edna Purianova, Carl Miller
9 Akte in 9 Akte

Die Nächte einer schönen Frau!

7 Akte Ferner: 7 Akte

Etwas zum Lachen!
Lissi Arna

Eins + Eins = Drei!

NEUESTE WOHENSCHAU

Das beste Dezember-Programm!

6 Akte Elisabeth Bergner 6 Akte

LIEBE

10 Akte Ferner: 10 Akte

Norma Talmadge
in dem weltberühmten Lustspielschlager

KIKI

Neueste Wochenschau!

Wir bringen schon jetzt den neuesten Russenfilm - 8 Akte!

Der Kellner aus dem Palast-Hotel

In den Hauptrollen:
Vera Malinaskowja M. Tschechow
Kowal Samborski, A. Alexewa

Die Gefangene des Scheik

7 Akte
In den Hauptrollen:
Jetta Goudal Victor Varconyi

NEUESTE WOHENSCHAU.

Luxus-Lichtspiele, Zoppot

Henny Porten in **Die große Pause**
Ferner: **Der Kosakenweibsteufel**
oder Matrosen-Regiment Nr. 17
NEUESTE WOHENSCHAU

Kunst-Lichtspiele, Langfuhr

Tom Mix in **Der Kampf im Pulverturm**
Ferner Ossi Oswalds in **Ossi auf Abwegen**
NEUESTE WOHENSCHAU!

Hansa-Lichtspiele, Neufahrwasser

Carlo Aldini in **Der Mann ohne Kopf**
Ferner:
Der rote Ritter der Luft

Danziger Stadttheater

Intendant: Rub. Schaper.
Freitag, 9. Dezember, abends 7 1/2 Uhr:
Dauerkarten Serie IV. Preise A (Oper).
Der fliegende Holländer
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
In Szene gesetzt von Eugen Albert.
Musikalische Leitung: Bruno Bonnenhoff.
Ende 10 1/2 Uhr.
Sonntag, den 10. Dezember, abends 7 1/2 Uhr:
Der Patriot. Dauerkarten haben keine Gültigkeit.
Preise B (Schauspiel).
Sonntag, den 11. Dezember, nachmittags 2 1/2 Uhr:
Vorstellung für die „Freie Volksbühne“ (Serie C).
Sonntag, den 11. Dezember, abends 7 1/2 Uhr:
Zweites u. letztes Gastspiel der Japanerin Jovita
Fuentes: „Madame Butterfly“. Dauerkarten
haben keine Gültigkeit. Preise A (Oper).



Tanz-Palast u. Bar



Eingang durch die U.T.-Lichtspiele
Bis 4 Uhr früh geöffnet

Am Freitag, Sonnabend und Sonntag
Grosser Weihnachts-Dominik

An allen 3 Tagen
Grosse Bockbierfeste

Hansa-Bock der Brauerei Fischer **Kappen gratis**
Marzipan-Verwürfelung **Preis-Roulettetanz** (3 Damen-, 3 Herrenpreise)
Neu Ballon-Preistanzen Neu
Jubel 3 Damen-, 3 Herrenpreise **Trubel**
Keine erhöhten Preise **Eintritt frei** **Stimmungskapelle Erban**

Jüdische Centralwohlfahrtsstelle
Danzig
Heitere musikalische Abendunterhaltung
Sonnabend, den 10. Dezember 1927, abends 11 Uhr, in den U. T. Lichtspielen
zu Gunsten der jüdischen Wohlfahrtspflege im Gebiet der Freien Stadt Danzig
Karten von 2 bis 6 Gulden sind in der Dreihilfen-Parfümerie und an der Abendkasse des U. T. zu haben.

Bierpalast
BREITGASSE
Täglich ab 9 1/2 Uhr
Nachmittags-Konzert

Weihnachten!
Spirituosen u. Weine
nur bei
A. Henning
Hilfstadt, Graben 111. Tel. 268 82
(am Holzmarkt)

UT

LICHTSPIELE

Vom 9. bis 15. Dezember 1927

2 außergewöhnliche Großfilme

Alarm

Ein episches Drama über den aufopfernden Beruf der Feuerwehr
mit May Mc Avoy und Charles Ray
Regie: William Nigh
Als zweiter Schlager

Die große Nummer

Regie: Monta Bell
Ein Metro-Goldwyn-Mayer-Film
der Parades mit dem alleinig bewunderten Filmstar

Norma Shearer

Ufa - Wochenschau

Vorführungen:
wochentags 4.00, 6.10, 8.15 Uhr
Sonntags 3 Uhr, letzte Vorführung 8.30 Uhr

Die besten **Weine** kauft man **Kasino-Melzergasse 7/8**
nur in der Weinhandlung und im Häkerton

Kohlen prima oberchl. Nuß- u. Würfel I, Hättenkoks zu äußerst günstigen Preisen
Kohlenhof, direkt am Bahnhof Neuschottland
Telephon 412 57

Bin von Schidlitz
Kartäuserstr. 38 nach
Halbe Allee, Opitzstraße 19
verzogen
L. Ofschanka
Hebamme

Flamingo-Theater

Im siebenten Himmel ist jeder,
der diese Woche sieht unser
Riesen-Schlager-Monster-Programm!
Die erfolgreichste Premiere der Saison
Asta Nielsen
Deutschlands unvergleichlich größte Charakterdarstellerin in ihrem neuesten Filmwerk
Kleinstadtsünder
Ein Volksstück nach dem Bühnenstück „Meiseken“ von Hans Alfred Kihn in 7 Akten
In den weiteren Hauptrollen:
Maria Paudler / Adalbert v. Schlettow
Hermann Picha / Henry Bender
Ferdinand v. Alten / Hans Wabmann
Dieser Film schildert das gemütliche Leben und Treiben in einer verschlafenen Kleinstadt, gesehen durch die Brille Spitzwergschen Humors, voll von komischen Einfällen
Ferner:
Der reitende Komet
Sensationeller Abenteuer-Groß in 6 Akten
In der Hauptrolle: **Fred Thomson**
Sensation! Humor! Spannung!
Kapelle Fuchs
in alter Frische mit großer Besetzung!

Odeon-Theater

Das große Premieren-Programm!
Ein Ereignis!
Eine Sehenswürdigkeit für jeden Besucher
Das wichtigste original russische Filmwerk
Die von der Strasse leben!
Ein Sittenbild aus dem heutigen Rußland in 6 dramatischen, lebenswahren Akten
In den Hauptrollen:
Veronika Buschinskaja, Walter Solowzow
Ein Film, den die Welt mit Spannung erwartet!
Ferner:
Schweigen
(Das Hohelied der Vaterliebe)
Großes Kriminal-Drama in 8 Akten
Allererste, auserlesene Besetzung!
Unendlich erschütternd und tief ergreifend ist dieser Film ein Markstein für alle Bevölkerungsschichten, den jeder gesehen haben muß!
Kapellmeister Blum
illustriert mit großem Orchester!

Eden-Theater

Des großen Erfolges wegen die zweite Woche prolongiert
Wenn Sie tüchtig lachen wollen, dann dürfen Sie nicht versäumen, sich die beiden lustigen Vagabunden anzusehen in
Pat und Patachon auf dem Pulvertafel
Sieben lustige Akte, von Bomben gefüllt, mit Dynamit und anderen Knall-Effekten
Eine Kraftprobe für die Lachmuskeln!
Ferner:
Ein großes, auserlesenes Beiprogramm
Jugendliche haben zu den Nachmittagsvorstellungen Zutritt

fl. Langwurst
Fleisch-, Eis- und Leberwurst, gem. Pfd. 1.— G
Preiswurst 0.70
Wurstschmalz 0.40
0.80
C. Werner vorm. Noege
Schiffbauergasse 1
Telephon 225 22

Verkehrstag in Tiegenhof

am Sonntag, dem 11. Dezember 1927

Zum zweiten Male veranstalten die kaufmännischen und gewerblichen Kreise in Tiegenhof einen Verkehrstag. Als dieses Unternehmen im vorigen Jahre zum ersten Male in die Wege geleitet wurde, war es immerhin ein großes Ereignis. Aber dem Wagemut der beteiligten Kreise war voller Erfolg beschieden. 12.000 Personen aus den ländlichen Kreisen waren nach Tiegenhof geströmt, und es ist gewiss, daß sie nicht mit leeren Taschen kamen, sondern die bedürftigen Kassen der Geschäftsteile füllten. Und so wird es auch in diesem Jahre sein. Der belebende Strom der Käufer wird gewiss nicht ausbleiben. Die Leitung des Verkehrstages hat alles getan, um den Aufenthalt angenehm zu gestalten, wie aus dem Programm ersichtlich ist. Die Verkehrslinien sind verstärkt. Daß Hin- und Rückfahrt mit der Kleinbahn und den Autobuslinien 1, 2, 3 und 4 kostenlos ist, ist besonders klug eingerichtet und wird den Verkehr um so stärker gestalten.

Was man zu Weihnachten und im ganzen Jahre gut gebrauchen kann, findet man bei

Adolf Kaminski

Inh. Heinrich Freimann
TIEGENHOF

MODERNES KAUFHAUS

für sämtliche Tuch-, Manufaktur- und Mode-
waren

Kurz-, Weiß- und Wollwaren,
Teppiche, Gardinen,

Damen-, Herren- und Knabengarderobe, Maß-
anfertigung, Bleyle-Artikel,

Strickwesten, Pullover,
Hüte, Pelzmützen, Pelzkragen,

Bettfedern und Dauen,
Schuhwaren aller Art

Größte Auswahl. Gute Qualitätswaren. Billige Preise
Zuvorkommende, sachgemäße Bedienung

ROBERT BOHL

Tiegenhof - Telephon 24
KLEMPNEREI UND INSTALLATION
Glas-, Porzellan- und Emaillewaren
Große Auswahl in Geschenk-Artikeln
Außerst mäßige Preise

Bergen & Glaaben

TIEGENHOF, MARKT

Kolonial- und Eisenwaren

Glas-, Porzellan- und Wirtschafts-
artikel

Werkzeuge, Stabeisen, Kohlen

Bau- und Schmiedebedarfsartikel

Restoration u. Ausspannung

Vom Verkehrstags
bis zum
Weihnachtsfest
Fritz Joubke, Tiegenhof
Kaufhaus, Marktstr. 122
H4
Preisermäßigung

MANUFAKTURWAREN

Gustav Kretschmann

TIEGENHOF
Vorhofstraße Nr. 52

KONFEKTION



Originalflasche

Warenzeichen
Nr. 34995

Heinr. Stobbe, Tiegenhof

Gegründet 1776

Kom.-Ges.
Machandel- und Likörfabrik

Telephon 1

empfeilt seine berühmten und beliebten Spezialitäten:

Stobbes Extrafeiner Machandel 00
Stobbes allerfeinster Tafel-Machandel 00
Stobbes Jubiläums-Machandel 00

Edel-Liköre

Beim Ankauf bitte genau auf Firma und nebenstehendes Warenzeichen zu achten
Fabrik für Deutschland: Heinr. Stobbe, Marienburg Wpr. Tel. 138
Offene Handelsgesellschaft

Programm

Verkaufsbeginn in allen Geschäften um 11 Uhr.

Gewerbefest in der Stadt. Turnhalle ab 11 Uhr vor-
mittags bis 6 Uhr abends.

Platzkonzert am Kreisbause von 12-1 Uhr; ausge-
führt von der Stieberitz-Kapelle.

Fußballwettkampf auf dem neuen Sportplatz: Verein
für Bewegungsspiele Tiegenhof I gegen Ma-
rienburger Sportklub I. - Pushy-Ballspiel.
Lanzziehen. Eintritt 50 Pfg.

4 Uhr nach.: Festliche Illumination der Stadt.

4½-6 Uhr nachm.: Strahlender Weihnachtsbaum,
hierzu Weihnachtslieder. Anschließend Platz-
konzert.

Ab 4½ Uhr nachm.: Verschiedene humoristische Be-
lustigungen und Ueberraschungen in den Straßen
der Stadt.

7 Uhr abends: Öffentliche Bekanntgabe der Haupt-
gewinne der Verkehrs-Lotterie.

Ab 7 Uhr abends: Italienische Nacht und moderne
Tanzdiele in den oberen Räumen des Hotels
„Zum Vorhof“, Inh. W. Kiep. Salonorchester.
Eintritt 50 Pfg.

8 Uhr abends: Abendkonzert im Deutschen Hause mit
anschließendem großen Verkehrsball. Künst-
lerische Leitung Herr Wolfgang Siemens-Tie-
genhof. Musikalische Leitung Herr Obermusik-
meister Ernst Stieberitz-Danzig.

Gesamteintrittspreis 1 G. pro Person.

Autobuslinien für den Verkehrstag (Hin- und Rück-
fahrt kostenlos): Linie 1. Jeyersvorderlampen. Abf.
10 Uhr v. Gafth. Thießen. Jungfer Abf. 10.30 v. d.
Jungferbrücke. Rückf. 20 Uhr. Haltest. n. Bedarf. -
Linie 2. Fürstenwerder. Abf. 9.30 v. d. Schönbaum.
Fähre über Brunau, Reuteherwalde. Rückf. 20 Uhr.
Haltest. n. Bedarf. - Linie 3. Einlage a. d. Rogal.
Abf. 11.30 v. Gafth. Einlage über Soakendorf, Für-
stenaue. Rückf. 20 Uhr. Haltest. n. Bedarf. - Linie 4.
Riedau - Al.-Mausdorf. Abf. 11.16 v. Riedau über
Al.-Mausdorf - Rüdenu - Tiegenhof. Rückf. 20 Uhr.

Kleinbahn-Verbindungen für den Verkehrstag (Hin-
und Rückfahrt kostenlos): Fahrplan: 10.30 ab Sturhof,
10.50 ab Steegen, 11.04 ab Föhrenballe, 11.15 ab
Tiegenhof, 1.28 ab Tiegenhof, 11.42 an Tiegenhof. -
11.05 ab Schönberg, 11.12 ab Schönlsee, 11.23 ab
Badelopp (Meierei), 11.29 ab Baderapp, 11.36 ab Tiede,
11.41 ab Tiede (Meierei), 11.47 ab Tiegenfelde, 11.57
an Tiegenhof. - 10.15 ab Reuteich, 10.27 ab Eichwalde,
10.37 ab Lammsee, 10.50 ab Lindenau, 11.01 ab Gr.-
Mausdorf, 11.10 ab Lupushorst, 11.24 ab Krebsfelde,
11.31 ab Schenkendamm, 11.36 ab Soakendorf, 11.43
ab Rosenort, 11.51 ab Fürstenaue, 12.06 an Tiegenhof.

Sei sparsam, wähl' das Beste nur,
bei Uhren - die „ALPINA“-Uhr!

Verlobungsringe, Geschenk-
artikel, Brillen und Pincenez

J. WELNITZ

vormalis Kischke

TIEGENHOF, BAHNHOFSTRASSE 164, TEL. 213

Am Verkehrstag durchgehend geöffnet
Streng reelle Bedienung

OTTO SOMMER

Tiegenhof, Vorhofstraße 37

Erstes Spezial-Schuhwaren-Haus
mit der größten Auswahl

ALLEIN-VERKAUF DER
WELTMARKE „ERLKONIG“

Unter anderem Arbeiter-Schuhwerk, prima
Rindleder, Leder- und Holzsohlen. Best bewährte,
deutsche Erzeugnisse von hervorragender Tragfähigkeit
und Passform. Durch günstigen Einkauf bin ich in der
Lage, meinen werten Kunden trotz einer Preissteigerung
von 30% sämtliche Schuhwaren zu alten Preisen zu
verkaufen

ERNST THIEL

Tiegenhof, Markt 3

Manufakturwaren, Konfektion,
Wäsche, Woll- und Kurzwaren

Größte Auswahl - Gute Qualitäten
Billige Preise



Adolf Losch

TIEGENHOF, MARKTSTRASSE Nr. 76

1877 Gegründet 1877

Konfektion + Herren-Artikel + Manufakturwaren
Schuhwaren „Salamander“ Kleinverkauf + Gut und billig

A. LEWANZIK

Tiegenhof, Markt 9, am Kreishaus, Telephon 321

Automobile, Motorräder, Motorerzeugnisse

„Dürkopp“-Fahreräder und „Dürkopp“-
Nähmaschinen

allerbestes, deutsches Fabrikat

ALLE AUTO- UND FAHRRAZUBEHÖRTEILE

Größtes Lager, billigste Preise

REPARATUR-WERKSTATT